

Das Sprachrohr

Information und Meinung der SPÖ Zellerndorf

An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at
Dezember 2011



**Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
sowie für 2012 viel Glück und Gesundheit wünschen Ihnen**

**Ihr SPÖ-Team (v.li.n.re.) GR Harald Karl, GR Roman Holzschuh, Werner Ainingner,
GfGR Reinhart Buric, Patrick Eber, GR Erich Pointner, GR Josef Bierbaumer,
GR Markus Gold, GfGR Herbert Hausknecht, Kurt Rack
Bez. Vors. Werner Gössl**

sowie die Funktionärinnen und Funktionäre der SPÖ Zellerndorf/Platt



Das Sprachrohr

Aus der Gemeinde



**Gemeinderat
Reinhart Buric**

über die Alleinherrschaft der ÖVP

Soweit ich mich an den Wahlkampf für die letzte Gemeinderatswahl 2010 zurückerinnern kann, hat die ÖVP mehr Transparenz und Information über die laufende Gemeindegearbeit versprochen. Ich habe im Lexikon nachgeschlagen. Unter „Transparenz in der Politik“ steht dort folgendes:

„Transparenz ist in der Politik ein Zustand mit freier Information, Partizipation und Rechenschaft im Sinne einer offenen Kommunikation zwischen den Akteuren des politischen Systems und den Bürgern.“

Davon ist in unserer Großgemeinde nicht viel zu sehen. Dazu die Aussage unseres Bürgermeisters: „Man braucht nur auf das Gemeindeamt gehen und sich erkundigen.“

Das hat ein Gemeinderat, welcher jedoch nicht der ÖVP angehört, auch pro-

biert. Er ging auf das Gemeindeamt und erkundigte sich über den Stand des Projektes „Hochwasserschutz in Zellerndorf“. Auskunft gab es natürlich für diesen Gemeinderat keine. Begründung: „Um den Bürger nicht falsche Hoffnungen zu machen, gibt es über laufende Projekte keine Auskunft“. Eine äußerst seltsame Art der Transparenz.

Daher ist es auch schwierig, wenn man kein ÖVP-Gemeinderat ist, ein Thema in Angriff zu nehmen.

Beispiele dafür gibt es einige:

- **Wohnungen:** über Umwege haben wir erfahren, dass unser Bürgermeister bereits Gespräche mit verschiedenen Wohnbauunternehmen geführt hat. Die Informationen darüber halten sich in Grenzen.

- **Parkplätze bei der ÖBB-Haltestelle Platt:** auch hier haben wir „inoffiziell“ erfahren, dass unser Bürgermeister Gespräche mit der ÖBB geführt hat. Informationen darüber gibt es keine.

- **Gewerbegründe:**

endlich hat die ÖVP bei unserer langjährigen Forderung nach einem Gewerbepark eingelenkt. Der Bürgermeister führt Gespräche, die Informationen über den Fortschritt der Verhandlungen sind äußerst spärlich. Das wird er sich auf „seine Fahnen heften“ wollen.

- **Hochwasserschutz:**

es tut sich langfristig etwas, nur genaue Einsicht in das Projekt haben wir keine.

- **Radwanderwege Platt:**

der Bürgermeister führt Gespräche mit dem Retzer Land, unser Tourismusausschuss „tappt aber im Dunkeln.“

Ist ein Projekt fertig, wird es den Gemeinderäten präsentiert nach dem Motto: „Ich erwarte Eure Zustimmung, denn ändern könnt Ihr jetzt nichts mehr.“

So kann keine Zusammenarbeit in der Gemeinde aussehen und das bestätigt auch meinen Artikel unmittelbar nach der Wahl 2010. **Die ÖVP legt keinen Wert auf Zusammenarbeit!**



**Gemeinderat
Josef Bierbaumer
Bauen und
Wohnen in
unserer Gemeinde**

Große Nachfrage an günstigen Wohnungen

Um die Abwanderung unserer Jugend zu verhindern, ist es äußerst wichtig, dass die Jugendlichen Bauplätze und Wohnungen, die sie sich auch leisten können, zur Verfügung gestellt bekommen. Nicht zuletzt wegen der guten Verkehrs-Verbindung durch die Nordwestbahn besteht in der Gemeinde Zellerndorf ein

großer Bedarf an Wohnungen.

Aus diesem Grund wurde von der Gemeinde mit einigen Projektträgern Kontakt aufgenommen. Als einzige hatte sich die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel gemeldet. Von dieser wurde im heurigen Frühjahr ein Informationsabend abgehalten.

Leider war diese Veranstaltung nur spärlich besucht. Es waren jedoch einige Jugendliche aus Platt anwesend, die reges Interesse an dem Projekt zeigten und viele Fragen stellten.

Es werden aller Voraussicht nach in zwei Jahren - nach Zusage der Fördermittel des Landes - neue Wohnungen in Platt gebaut.

Wir hoffen, dass das Bauvorhaben wie geplant und ohne Verzögerung realisiert und umgesetzt wird.

Jetzt ist die Gemeinde gefordert, sich mit Nachdruck für dieses Projekt einzusetzen und die Sache nicht im Sande verlaufen zu lassen.

In Zellerndorf sind neben Startwohnungen für junge Mitbürger auch betreutes Wohnen für die älteren Semester geplant. Auch hier bleiben wir am Ball.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich an das Gemeindeamt bzw. an die Gemeinderäte zu wenden, welche Ihnen gerne Informationen zur Verfügung stellen werden.



Markus Gold
Umweltgemeinderat

Baumschutz ist Umweltschutz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wie im Frühjahr in Zeitungsausgaben der NÖN bzw. im Bezirksblatt zu lesen war, wurde in der Gemeinderatssitzung vom 28. März 2011 von den SPÖ-Gemeinderäten eine Anfrage an den Bürgermeister betreffend der Baumfällungen in Zellerndorf gestellt.

Von der Straße hinter dem Lagerhausgelände bis zur Abbiegung in die Straße zur Alten Mühle wurden über 30 Bäume aus Krankheitsgründen (Blattfleckenbefall) komplett abgeholzt (sh. nachfolgendes Photo) - ohne das Wissen der SPÖ-Fraktion und insbesondere ohne

Information an mich als Umweltgemeinderat.



Natürlich ist keiner von uns Experte auf dem Gebiet, ob ein Baum krank ist oder nicht, aber hier geht es ums Prinzip! Ein halbes Jahr lang wusste der Bürgermeister darüber Bescheid, dennoch wurde niemand im Gemeinderat darüber informiert, wie der Gesundheitszustand dieser über dreißig Jahre alten Bäume ist.

Abschließend versicherte uns der Bürger-

meister auf der Sitzung persönlich, den Umweltgemeinderat in Zukunft in diesen Angelegenheiten immer zu benachrichtigen.

Ich hoffe, dass man sich dies in Zukunft zu Herzen nimmt. Schließlich wird ja immer wieder betont, dass die Zusammenarbeit für die Gemeinde an vorderster Stelle steht.

Mittlerweile wurden übrigens sämtliche gerodeten Bäume von der Gärtnerei Bradac durch Ebereschen ersetzt.

Sollten Sie Anregungen, Beschwerden oder Ideen haben, wie wir unsere Großgemeinde betreffend Umweltfragen noch lebenswerter gestalten können, scheuen Sie sich nicht, mit mir/uns Kontakt aufzunehmen.

Ihr Umweltgemeinderat

Markus Gold

(E-Mail: markus.gold@gmx.at)



**Gemeinderat
Harald Karl**

Mühlbach muss geräumt werden

Verwilderungen und Verwachsungen im Mühlbach in Deinzendorf

Auf Grund von Anfragen seitens der BürgerInnen aus Deinzendorf wegen der Verwilderungen und Verwachsungen im



Mühlbach (sh. Photo) hatte ich Anfang Juli

2011 einen Termin beim Bürgermeister.

Dabei habe ich den Bürgermeister auf das Problem hingewiesen und er hat mir zugesichert, demnächst die Verwilderungen bzw. Verwachsungen (teilweise zugewachsen bis an den Rand) im Mühlbach punktuell räumen zu lassen.

Wir hoffen zum Wohle und Schutz der BürgerInnen von Deinzendorf, dass der Bürgermeister sein Wort hält und seinem Versprechen baldigst nachkommt.

Zur Sicherheit unserer GemeindebürgerInnen: Polizei braucht mehr Personal!

In den Wintermonaten steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen wegen der frühen Dunkelheit. Die Opfer haben nicht nur den materiellen Verlust zu tragen, viel schwerer zählt oft der Verlust des Sicherheitsgefühls in den eigenen vier Wänden. „Einmal mehr ist daher mit allem Nachdruck einzufordern, dass die Exekutive umgehend mehr Personal benötigt. Denn leider werden derzeit nicht einmal die Pensionierungen durch Neuaufnahmen abgedeckt!

Bis Ende 2013 werden zwar die derzeit in Ausbildung befindlichen 250 PolizistInnen zur Verfügung stehen, bis dahin werden allerdings auch rund 400 KollegInnen in den Ruhestand gehen“, macht der Sicherheitssprecher der SPÖ NÖ, LAbg. Hermann Findeis, einmal mehr auf die drastische Personalsituation aufmerksam.

„Die letzte Kriminalitätsstatistik zeigte für NÖ ein Ansteigen der Delikte um 8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Polizei macht hervor-

ragende Arbeit, die Kolleginnen und Kollegen sind ausgesprochen engagiert und leisten wirklich viel.

Aber die Exekutive steht wegen der mehr als angespannten Personalsituation quasi mit dem Rücken zur Wand! Wir brauchen dringend eine echte Personalaufstockung bei der Exekutive, sonst steht zu befürchten, dass die Kriminalität auch in Zukunft weiter ansteigen wird“, so Findeis abschließend.

Das Sprachrohr

Veranstaltungen 2011

Familienfest

Am 4. u. 5. Juni 2011 fand wie jedes Jahr unser Familienfest statt.

Der Wettergott meinte es am Samstag nicht so gut mit uns (starker Regen u. Windböen). Doch die anwesenden Gäste ließen sich die gute Laune mit dem Alleinunterhalter „Herbert der Almrockner“ bei Speis' und Trank nicht verderben. Der Höhepunkt des Abends war unser Ladenspiel.

Am Sonntag wurden wir für das schlechte Wetter vom Vortag entschädigt. Es wurden die Köstlichkeiten des Familienfestes verkostet und die Musikgruppe „Steirer-



sound“ sorgte für gute Stimmung bis in die späteren Abendstunden.

Höhepunkt der Veranstaltung war am Sonntag die große Tombola. Der glücklichen Gewinnerin, Fr. Rosa Mitternast,

durften wir den Hauptpreis – einen Gutschein für eine Woche in einem Apartment nach Wahl für zwei Personen im Wert von ca. € 250,- gesponsert von der VIDA (Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft) – überreichen.

Allen Gewinnern gratulieren wir hiermit nochmals recht herzlich zu ihrem Gewinn.

Weiters wollen wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, ohne deren Unterstützung das Familienfest nicht möglich wäre, ebenfalls herzlichst bedanken!

Radwandertag

Es war ein sehr sonniger Sonntagvormittag, als sich 84 RadfahrerInnen um vor dem SPÖ-Heim in Zellerndorf trafen.

Die am weitesten entfernt wohnenden MitradlerInnen kamen aus Baden bei Wien. Die Radroute (für die Genießer ca. 40 km und für die Sportler ca. 50 km) führte über Deinzendorf und Rohrendorf nach Leodagger, wo die fleißigen Helfer die erste Labstation aufgebaut hatten und schon auf uns warteten. Nach der Stärkung teilten sich in Waitzendorf die Sportler von den Genießern.

Die Sportler fuhren vorbei an der Europawarte nach Untermixnitz – Oberfladnitz -Niederfladnitz - Hofern. Die Genießer von Waitzendorf über Obermarkersdorf zur zweiten Labstation, wo sich die Sportler wieder mit dem Rest der Gruppe trafen. Danach fuhren wir alle Richtung Obernalb - vorbei an der Windmühle nach



Retz - bei den „alten Bergen“ zur dritten Labe, wo wir einen schönen Überblick über Retz und Umgebung hatten. Bevor die RadlerInnen in Pillersdorf von der FF-Pillersdorf empfangen werden konnten, mussten diese noch die Wegstrecke über Unterretzbach vorbei neben dem Retzer Galgenberg- Retz- Unternalb-vorbei an dem Pillersdorfer Ölberg fahren.

Nach dem Abschlussessen fand die Ver-

losung statt. Den ersten Preis gewann Frau Gerlinde Bauer aus Zellerndorf. Der älteste Radfahrer war Herr Franz Bruckner (72) aus Watzelsdorf und die jüngste Radfahrerin war Emely Wiesi (8) aus Kalladorf.

Vorschau: Der 10. Radwandertag findet am **26. August 2012** statt und endet in Platt.

Spielefest Platt



**Gemeinderat
Herbert Hausknecht**

**Vorsitzender
der SPÖ Platt
„3. Platter Spielefest
war wieder voller
Erfolg“**

Auch heuer veranstaltete die SPÖ Platt im und um das Gemeinschaftshaus bei herr-

lichem Wetter das Spielefest für unsere Jüngsten.

Erstmals waren in diesem Jahr mehr als 50 Kinder mit dabei, die bei den verschiedensten Stationen wie z.B. Ziele werfen, Luftballons zerplatzen, Kegeln, Kronen basteln, Löffelspiele und Dosen werfen ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen konnten, was ihnen sicht-



► lich Spaß bereitete. Außerdem gab es für die Kinder die Gelegenheit, sich nach ihrem Wunsch schminken zu lassen. Das Fotografieren bereitete ihnen ebenfalls große Freude. Natürlich durften die Fotos, die vor Ort auch gleich gedruckt wurden, als Andenken mit nach Hause genommen werden.



Für den großen und kleinen Hunger gab es auch heuer wieder den Mittagstisch mit Pommes, Gegrilltem und vielem mehr.

Als kleiner Höhepunkt kam am Nachmittag der Drache Drago zu Besuch, das Maskottchen der Freiwilligen Feuerwehr Pernersdorf und überraschte die Kinder mit Süßigkeiten.



Keine Zeit für Langeweile blieb beim diesjährigen Ferienspiel der Kinderfreunde

Eifrig gewerkt, gemalt, geklebt und gebastelt wurde in der Kreativwoche der Kinderfreunde in Zellerndorf. Gemeinsam entstanden Tisch-Fußballfelder, eine Zwergenstadt, coole Pinwände, wunderschöne selbst bemalte oder gefärbte T-shirts und vieles mehr. Schließlich konnten die acht Kinder aus Zellerndorf und Umgebung aus 20 Kreativangeboten für sich 10 auswählen.



Das Mittagessen wurde von den Kinderfreunden frisch gekocht und gab die notwendige Kraft um am Nachmittag wieder voll durch zu starten. Denn da gab es wieder einen bunten Mix aus tollen Angeboten. Gleich am Montag konnten die jungen Künstler/innen am Material-Erlebnistag mit Ytong werken, Speckstein schleifen, mit Gips arbeiten usw.

Kinderfreunde-Ferienspiel: Spiel und Spaß ist unser Job



Kinderfreunde Bez. Vorsitzender Richy Pregler (li.) begrüßte SPÖ-Vors. GR Harald Karl (re.) beim Kinderfreunde-Ferienspiel

Bei so viel Programm war es klar, dass die Kinder zu Hause am Abend erledigt waren. Aber jeden Tag freuten sie sich wieder auf ein neues spannendes Programm. Kinderfreunde Bezirksvorsitzender Richard „Richy“ Pregler, Leiter und Betreuer der Ferienaktionen, dankte seinem Betreuungsteam für die tolle Arbeit. „Der größte Dank sind die begeisterte Kinder und Eltern“, so Pregler abschließend.

Geplanter Termin 2012:
23. - 27. Juli

Aufgrund der leider geringen Teilnehmer/innenzahl sind die Kinderfreunde noch nicht sicher, ob es 2012 wieder eine Kinderfreunde Ferienbetreuung in Zellerndorf geben wird. Gemeinsam mit der SPÖ Zellerndorf wird im Frühjahr 2012 eine Bedarfserhebung durchgeführt.

Geplanter Termin wäre **23.-27. Juli 2012**, jeweils **täglich von 8-17 Uhr** (Frühbetreuung ab 7 Uhr möglich). Die Kosten pro Kind belaufen sich auf € 79,- (inkl. Essen und Material), wobei es natürlich Ermäßigungen gibt.

Tags darauf wurde der größte Raum im Klubheim gemeinsam zu einem Riesenspielumfeld umgestaltet und das so entstandene Riesenspiel gleich ausgetestet. Am Mittwoch konnten die Kinder in selbst gestalteten Geschäften (Spiel-)Geld verdienen. Es gab Nagel- und Schminkstudios, Frisörsalons, Massagestudios, ein Restaurant und vieles mehr. Mit dem so verdienten Geld wurde am Ende im Kinderfreunde-Kinderkonsum Süßes eingekauft.

Am Donnerstag Nachmittag war es dann endlich warm genug für den Wassertag. Ausgerüstet mit Wasserspritzern und Kübeln zum Nachfüllen stellte man sich am nahen Spielplatz der großen Wasserschlacht. Zum Abschluss gab es am Freitag Zeit für Verkleidungen, Tattoos, Schminken usw.



Das Sprachrohr

Pensionistenseite



**Pensionistenverband
Niederösterreich
Ortsgruppe
Zellerndorf**

Auch in diesem Jahr verbrachten wieder 718 Damen u. Herren viele abwechslungsreiche Stunden bei unseren Pensionistennachmittagen. Hier wurden Informationen über Konsumenten, Geldangelegenheiten und Steuerfragen weitergegeben, ebenso wurde die Handhabung der ÖBB Fahrkartenautomaten erklärt.

19 Mitglieder wurden bei der Jahresversammlung für Ihre langjährige Treue zum Pensionistenverband vom Vorsitzenden Hannes Klement geehrt, jedem Mitglied wurde eine Urkunde und ein Geschenk überreicht.

Jeden zweiten Freitag Klubtreffen

Wir treffen uns auch jeden 2. Freitag im Monat ab 14:00 Uhr im Klubheim zu einer gemütlichen Runde bei Kaffee und

Kuchen. Beim 100. Kaffeeclub im August konnten wir unseren 3350. Besucher begrüßen. Dies wurde mit Freunden, auch aus anderen Ortsgruppen, gebührend gefeiert.

An den acht Tagesfahrten nahmen 335 Personen, an unserer Flugreise nach Spanien 37 Personen und an unserer Salzburg-Rundreise 27 Personen teil. Bei allen Ausflügen gab es für unsere Mitreisenden immer wieder angenehme Überraschungen, zum Abschluss dieser Reise unterhielt uns der „Lustige Tiroler“ mit Witz u. Musik.

Für 2012 haben wir folgende Aktivitäten geplant:

- 10. - 17. April** Flugreise zum Frühjahrstreffen nach Italien (Abbruzzen)
- 09. u. 10. Mai** Muttertagsfahrt
- 26.05.– 02.06.** Kreuzfahrt nach St. Petersburg
- 05. u. 06. Juni** Fahrt ins Blaue

- 15. u. 16. Juni** Flohmarkt
- 05. bis 11. Aug.** Busreise nach Osttirol
- 01. Sept.** Landeswandertag
- 07. u. 08. Nov.** Ausflug mit Gans`lessen

Es sind weitere Tagesfahrten und Veranstaltungen in Ausarbeitung.

Wir laden alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen sehr herzlich ein. Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Veranstaltung, Ausflug oder Reise begrüßen zu dürfen!

Ihr Pensionisten-Team:

- Hannes Klement** Tel. 0676/9609342
- Walter Wolf** Tel. 02945 / 2854
- Willibald Eber** Tel. 02945/2513
- Johann Bauer** Tel. 0676/7639165

Wir sammeln Alu-Dosen!

Bitte unterstützen Sie uns, diese können Sie zerdrücken und beim Klubheim hinterstellen. Wir danken schon im voraus für Ihre Unterstützung.





Thomas Rauscher
OBV Berater
Tel: 0676/540 32 38
thomas.rauscher@obv.com

Herbstaktion '11

Kostenlos in die Pension?

Sie erhalten von mir **€ 77,80** für die Autobahn-Jahresvignette 2012, wenn Sie Ihre Pensionsvorsorge mit einer monatlichen Mindesteinzahlung von € 100,- bei mir abschließen.

Fragen Sie mich – ich sage Ihnen gerne, wie Sie in der Pension Ihre Kosten los werden!




Mit der ÖBV durchs Leben

**einfühlsam
individuell
liebervoll**



**Hauskrankenpflege - Heimhilfe -
Notruftelefon - Essen zuhause -
Beratung- HausFußpflege**



Immer für Sie erreichbar:
0676 / 8676 2020
Bezirksbüro Hollabrunn: Bahnstraße 3,
2020 Hollabrunn
www.noe-volkshilfe.at

Platter „Heimatsohn“ Hermann Greylinger als Vorsitzender der Polizeigewerkschaft bestätigt

Der seit Dezember 2008 im Amt befindliche Vorsitzende der Polizeigewerkschaft Österreichs, **Hermann Greylinger aus Platt**, ist am 2. Bundestag der Polizeigewerkschaft vom 12. bis 13. April 2011 in Wien von 119 Delegierten aus ganz Österreich über alle Fraktionen hinweg **einstimmig** in seiner Funktion bestätigt worden.

Oberster Vertreter von 30.000 PolizistInnen

Damit wird er vorerst bis 2016 die Geschicke der Polizeigewerkschaft lenken. In seinen Vertretungsbereich fallen 30.000 Polizistinnen und Polizisten in ganz Österreich.

Hermann Greylinger (49) nach seiner Wahl: „Große Herausforderungen stehen an. Wir müssen auf die gesellschaftspolitischen Strömungen Antworten finden. Gerade die spezifischen Belastungen der Exekutive verlangen nach Lösungen. Hohe psychische Belastungen, die Lei-

stung von Überstunden bis an die Grenzen der Belastbarkeit, Schicht- und Wechseldienst, Nachtdienste usw. brauchen Regelungen in einem eigenen Exekutivdienstgesetz. Wir haben ein Programm beschlossen, um Lösungen im Sinne der Kollegenschaft zu finden. Die Politik ist aufgefordert, die Forderungen umzusetzen und nicht nur in Sonntagsreden ihr Bekenntnis für die Polizistinnen und Polizisten dieses Landes abzulegen. Ich werde mit viel Engagement, Mut und Energie die anstehenden Herausforderungen annehmen. Das bei der Wahl gezeigte Vertrauen stärkt mich. Je mehr Gegenwind, desto entschlossener muss man sein!“

Unter dem Motto: „Hart in der Sache – konstruktiv in der Zusammenarbeit!“ erwartet sich Hermann Greylinger einen sachlichen, lösungsorientierten, fairen und menschlichen Umgang von seinen Verhandlungspartnern und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

„Die Macht des Geldes war niemals so groß wie heute. Gerade als Sozialdemokraten sind wir täglich aufgerufen, uns für soziale Gerechtigkeit und bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Ich bin bereit, packen wir es an!“ so Hermann Greylinger.

Wir sind sehr stolz darauf, dass ein Sozialdemokrat aus unserer Heimatgemeinde eine derart außergewöhnliche Karriere gemacht hat und wünschen Hermann Greylinger viel Kraft, Erfolg und Gesundheit für die Bewältigung seiner verantwortungsvollen Aufgabe!



Neustart der Jungen Generation (JG)

In unserer Gemeinde sind sie seit Jahrzehnten aktiv - die Mitglieder der Jungen Generation (JG).

Nun möchte die JG auch im gesamten Bezirk verstärkt auftreten.

Vor kurzem fand die Landeskonferenz der JG NÖ im JUFA-Gästehaus in Seefeld-Kadolz statt.

Dabei wurde Matthias Seidl (21) aus Seefeld-Kadolz zum neuen JG-Bezirksvorsitzenden gewählt.

Er hat ambitionierte Ziele und wird dabei vom Team der JG Zellerndorf unter dem Vorsitzenden Rudi Reigner tatkräftig unterstützt.

Landeshauptmann-Stv. Dr. Sepp Leitner war als Ehrengast bei der Konferenz anwesend und wünschte dem neuen Be-

zirksvorsitzenden Matthias Seidl viel Erfolg.

Bezirksvorsitzender Werner Gössl sagte der JG seine volle Unterstützung zu und meinte: „Ich wünsche mir, dass unsere Jugend so oft wie möglich ihre Stimme erhebt und dabei mit Kritik nicht spart. Nur dann sind wir eine lebendige Partei mit einer guten Zukunft!“

Der neue JG Bezirksvorstand:

Vorsitzender:
Stellvertreter:
Kassier:
Schriftführer

Matthias **Seidl**, Seefeld-Kadolz
Markus **Gold**, Platt
Roland **Greylinger**, Platt
Manuel **Reigner**, Guntersdorf



Neustart der Bezirks-JG (v.l.n.re.): Bgm. Georg Jungmayer, LH-Stv. Dr. Sepp Leitner, Manuel Reigner, Vors. Matthias Seidl, Landesvors. Katharina Kucharowits, Roland Greylinger, Rudi Reigner, SPÖ-Bez.Vors. Werner Gössl.



Das Sprachrohr

Eigentümer und Herausgeber: SPÖ Zellerndorf.
Für den Inhalt verantwortlich: GR Harald Karl, 2051 Zellerndorf 315.
Layout: SPÖ Bezirksorganisation Hollabrunn,
2020 Hollabrunn, Koliskopplatz 5.
Druck: Fa. Hofer Retz

SPÖ Niederösterreich



Frohes Fest!

Der neue Weg.
Dr. Sepp Leitner **SPÖ NÖ**

Warum wir dem Verkauf der Wohnbauförderungsdarlehen zugestimmt haben

In der Landtagssitzung vom 17. November 2011 haben die Abgeordneten der SP NÖ dem Verkauf von Wohnbaudarlehen im Wert von 928 Millionen Euro zugestimmt.

• **Die SP NÖ fordert:**

keine Spekulation mit Wohnbaugeldern, sondern begünstigte Darlehensrückzahlungen!

Die Position der SP NÖ zum Verkauf der Wohnbaudarlehen war von Anfang an klar und schlüssig: den „Häus'lbauern“ eine begünstigte Darlehensrückzahlung zu ermöglichen, denn sie haben durch ihre Wohnbausicherungsbeiträge letztlich auch die Wohnbauförderung ermöglicht.

Auch die VP NÖ hat unsere Position in dieser Frage angenommen und ihre ursprünglichen Verkaufspläne geändert.

• **SP NÖ setzt höhere Förderungen durch!**

Des Weiteren konnte die SP NÖ höhere Förderungen durchsetzen. Jährlich werden nun 2.500 bedarfsgerechte Wohneinheiten im großvolumigen Wohnbau gefördert, im Vorjahr waren es lediglich 1.800. Hier konnte gegen den Willen der VP NÖ eine deutliche Erhöhung durchgesetzt und eine kontinuierliche Bautätigkeit gesichert werden.

Außerdem wurde sichergestellt, dass die

Wohnbauförderung in ihrer Gesamtheit in der Höhe von ca. 500 Millionen Euro bestehen bleibt und es zu keinen Kürzungen kommt.

• **Finanzielle Situation des Landes NÖ angespannt!**

Der Verkauf der Wohnbauförderungsdarlehen wurde durch die angespannte finanzielle Situation des Landes NÖ notwendig. Unser Bundesland ist mittlerweile das höchst verschuldete.

Alleine schon deshalb war es nötig, im Interesse der NiederösterreicherInnen dem Verkauf (Verkaufserlös ca. 500 Millionen Euro) zuzustimmen.